

# Eurotrialmeeting 2017

Am 18. Und 19.11.2017 hat die Eurotrial Sitzung im spanischen Leon stattgefunden.

Anwesend waren folgende Nationen

Spanien, San Marino, Italien, Slowakei, Finnland, Schweden, Norwegen, Wales, Dänemark, Russland, Deutschland und die Schweiz

Aus der Schweiz waren Pia Hossli als Präsidentin Eurotrial, Samuel Gähwiler als Teamleader CH und Jasmin Sigg als 2. Teamleader CH anwesend.

Es war eine sehr konstruktive, effiziente Sitzung und es herrschte ein respektvoller angenehmer Umgang.

Folgende Punkte wurden diskutiert und Entscheidungen getroffen:

- Das technische Reglement welches 2019 nach dem 5 jährigen Moratorium wieder geändert werden darf wird danach erneut mit einem 5 jährigen Moratorium bis 2024 belegt. Das heisst: Für die Saison 2019 finden grosse Änderungen statt, welche nun beschlossen wurden. Danach bleibt das Reglement wieder für 5 Jahre unverändert.
- In England startete ein deutsches Fahrzeug in der Klasse Standard mit verbotenen Stossdämpfern. Für diesen Umstand entschuldigt sich Lasse als technischer Verantwortlicher, er hat im Nachhinein betrachtet eine Fehlentscheidung getroffen.
  - ⇒ Zukünftig werden Fahrzeuge welche nach der Wagenabnahme nicht dem Reglement entsprechen vom Wettbewerb ausgeschlossen.
  - ⇒ Die Verantwortung dass das Fahrzeug dem Reglement entspricht liegt beim Fahrer. Die technische Wagenabnahme dient in erster Linie zur Kontrolle der Sicherheit der Fahrzeuge.

Geändert wird folgendes:

- Notausschalter in allen Klassen vorgeschrieben (bisher ab Modi vorgeschrieben)
- Bedlockfelgen erlaubt ab Klasse Standard, verboten in Klasse Original (war bisher nicht Reglementiert)
- Fahrzeuge mit Portalachsen werden in den Klassen O,S und M generell verboten
- Position des Feststellbremshebels (Hand oder Fuss) freigestellt in Klasse Original und Standard (Damit eine „Notbremsung“ auch mit angezogenen Sicherheitsgurten immer möglich ist)
- Klasse Standard Punkt 3.5.7.1 Motor wird angepasst im gelebten Sinne => Motoren dürfen auf alle vom Hersteller in den entsprechenden Modellen verkauften Motoren umgebaut werden. z.B. darf in einen Mercedes G mit 6 Zylindermotor ein V8 eingebaut werden, wenn der Mercedes G ab Werk mit einem V8 erhältlich war.
- Klasse ProModi 3.7.1 => „Fahrzeug muss einfach als Serienfahrzeug identifizierbar sein“ wird gestrichen
- Klasse Modified kommt ein komplett überarbeitetes Reglement mit den wichtigsten Punkten:

Umbau von Einzelradaufhängung auf Starrachsen erlaubt  
Federung freigestellt (erlaubt Blatt und Schraubenfedern in allen Fz.)  
Achsaufhängung freigestellt

Die nächsten Eurotrial sind:

2018 Spanien  
2019 Finnland  
2020 Slowakei  
2021 Italien  
2022 Deutschland

Die Organisation in Spanien macht einen sehr professionellen Eindruck und die Vorbereitungsarbeiten sind auf einem guten Stand.

Das Gelände beurteile ich zwischen einfach in den niedrigen Klassen und rau in den oberen Klassen. Es ist ausschliesslich steinig, von Fels über Geröll bis Felsbrocken, alle scharfkantig gebrochen.

Das Fahrerlager ist ca. eine halbe Stunde zu Fuss vom Gelände entfernt, es ist ein permanenter Shuttlebusbetrieb organisiert. Das Fahrerlager ist auf einer mehrheitlich ebenen Wiese, etwa 3 Gehminuten vom Festgelände und 1 Minute von den sanitären Anlagen entfernt. Strom wird zur Verfügung stehen im Fahrerlager. Die nächste Einkaufsmöglichkeit ist mit dem Auto in 5 Minuten erreichbar, die Stadt Leon in etwa 25 Minuten mit dem Auto.

Die Temperaturen im Fahrerlager werden zwischen 30 und 35 Grad liegen, im Gelände auf 1200 Meter über Meer um die 30 Grad.

Flyer können bei mir bezogen werden.

Auf der Homepage [www.eurotrial.es](http://www.eurotrial.es) finden sich weitere Informationen.

Schmerikon, 22.11.2017

Samuel Gähwiler